

Rechte, Innovation und Zugang: Euroseeds und die Herausforderungen des geistigen Eigentums im europäischen Saatgutsektor.

Plant Breeders Meeting / Pflanzenzüchtung und Patente

Claudia Hallebach, Chair Euroseeds IP Committee

Über Euroseeds

- EINE STIMME des gesamten **europäischen Saatgutsektors**

- VERTRITT die europäische Saatgutindustrie gegenüber europäischen Institutionen und deren Vertretern: Europäische Kommission, Europäisches Parlament, Europäischer Rat, Gemeinschaftliches Sortenamt usw.



Wer wir sind

30+ Nationale Mitgliedsverbände aus EU-Mitgliedstaaten und darüber hinaus. Sie vertreten Tausende Saatgutunternehmen in Europa.

70+ Direkte Unternehmensmitglieder: von Familienbetrieben bis zu multinationalen Unternehmen, einschließlich saatgutnaher Branchen.



Euroseeds hat auch Mitglieder in anderen Teilen der Welt, z. B. in Marokko, Südafrika, den USA und Kanada.

Mission

Die Mission von Euroseeds ist es, im Namen seiner Mitglieder mit allen relevanten europäischen Entscheidungsträgern zusammenzuarbeiten, um deren Interessen zu vertreten und zu helfen:

- **eine faire und verhältnismäßige Regulierung** des europäischen Saatgutsektors;
- **Wahlfreiheit für Kunden (Züchter, Landwirte, Industrie, Verbraucher)** bei der Lieferung von Saatgut aufgrund innovativer, vielfältiger Technologien und Produktionsmethoden;
- **wirksamer Schutz geistiger Eigentumsrechte** in Bezug auf Pflanzen und Saatgut.

Leitlinien der Euroseeds IP Position



- Effektiver Schutz und praktische Durchsetzungsmöglichkeiten für geistiges Eigentum (IP) sind Voraussetzung für kontinuierliche Innovation in der Pflanzenzüchtung

- Der Zugang zu kommerziell verfügbarer Pflanzensorten, für die Züchtung neuer Sorten ist unverzichtbar

- Ein einzelnes IP-System deckt nicht alle Innovationen und Bedürfnisse der Pflanzenzüchtung ab
  - Von Züchtungstechnologien über Eigenschaftsentwicklung bis hin zu finalen Pflanzensorten

24.0386.3-Euroseeds-view-on-IP.pdf

Ausgangslage



Starkes und durchsetzbares IP-System

Zugang und Schutz sollen garantiert werden

Zunehmende Vielfalt innovativer Zuchtmethoden

Verschiedene Geschäftsmodelle

Laufende politische Diskussionen



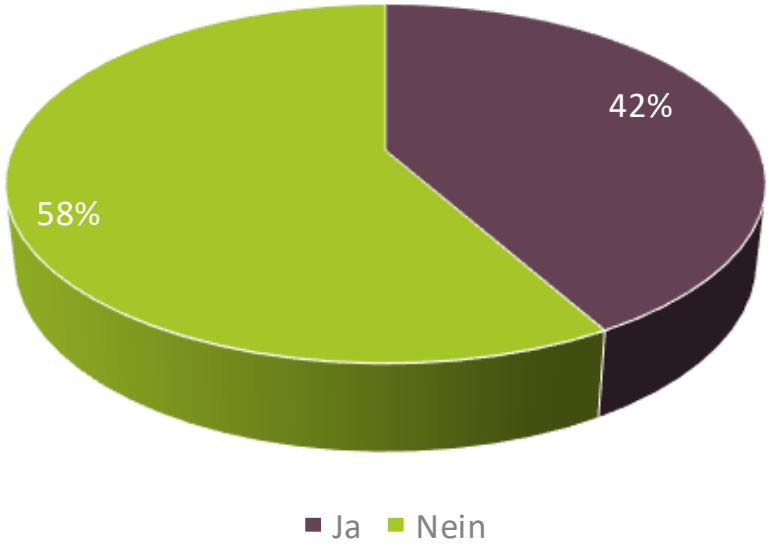
Überlappung zweier bestehender IP-Systeme:

PVR & Patente



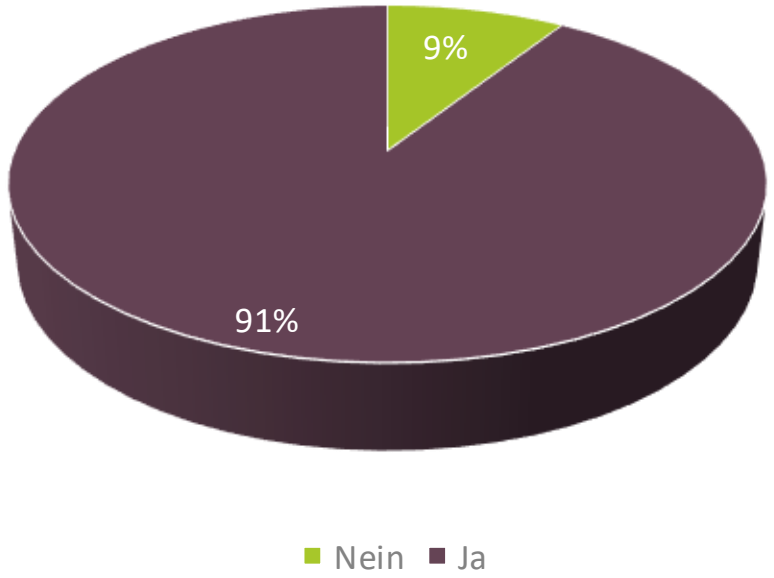
Patente

Prozentsatz der Unternehmen, die Patentrechte in der EU halten,



PVP-Rechte

Prozentsatz der Unternehmen, die PVP Rechte in der EU und/oder deren Mitgliedstaaten halten



Quelle: Umfrage Euroseeds 2025

Euroseeds
Embracing Nature

Wie lassen sich die Leitlinien umsetzen?

IP-Position
Euroseeds fordert besseren Schutz und eine bessere Handhabung der IP-Systeme für Pflanzen

- Stärkung und Verbesserung des Sortenschutz Systems
- Stärkung des ursprünglichen Züchters
- Ausweitung der begrenzten Züchterausnahme im Patentrecht (alle EU-Mitgliedstaaten)
- Ausweitung des Patentierungsausschlusses / Klärung des Anwendungsbereichs von Patenten
- Transparenz: Bereitstellung und einfacher Zugang zu Informationen zu patentierten Eigenschaften
- Zugang zu Innovation: Verpflichtende Lizenzierung zu „FRAND-like“ Bedingungen

Stärkung und Verbesserung des Sortenschutz-Systems

- UPOV-Übereinkommens: „sui generis" IP-System zum Schutz von Pflanzensorten als solche
- CPVR Review auf europäischer Ebene: Verbesserung der Durchsetzbarkeit von Nachbausaatgut
- Verbesserter (vorläufiger) Schutz während der Sortenanmeldung

Stärkung des ursprünglichen Züchters

- Im Wesentlichen abgeleitete Sorten (EDVs):
  - Unterstützung des Konzepts
  - Ggf Anpassung an NGTs unter Beibehaltung des Schutzes des ursprünglichen Züchters

Ausweitung der begrenzten Züchterausnahme im Patentrecht

- Zugang zu genetischen Ressourcen für weitere Züchtung wird gesichert, auch wenn Merkmale patentiert sind
- Bereits in einer Reihe nationaler Patentgesetze vorhanden (z. B. DE, FR, NL, CH, BE, PL)
- Artikel 27(c) des UPC-Abkommens (2013)
  - Nicht alle EU-Mitgliedstaaten sind dem Abkommen beigetreten
  - gilt nur für europäische Patente und europäische Patente mit einheitlicher Wirkung
- Ausweitung auf alle EU Mitgliedstaaten
- Ausweitung auf die Verwendung patentierter molekularer und sequenzbasierter Marker

Ausweitung des Patentierungsausschlusses / Klärung des Anwendungsbereichs von Patenten

- Ausschluss von Produkten und Merkmalen aus spontaner natürlicher Variabilität

⇨ Ausschluss der Ergebnisse konventioneller Kreuzungs- und Selektionsmethoden von der Patentierbarkeit

- Ausweitung des Patentierungsausschlusses auf alle Züchtungsmethoden mit nicht wiederholbaren Ergebnissen („random mutagenesis“) und auf deren Produkte
- Die Wirkung eines Produktpatents darf sich nicht auf biologisches Material erstrecken, das dieselben Eigenschaften besitzt, aber natürlich entstanden ist oder aus „random mutagenesis“ resultiert.

⇨ Aufnahme eines **Disclaimers** in die Patentanmeldung

Transparenz: Bereitstellung und einfacher Zugang zu Informationen zu patentierten Merkmalen

- Transparenz beim Patentschutz für Pflanzensorten
- PINTO verknüpft Patente mit einzelnen Sorten

Verpflichtende Transparenz durch öffentliche Datenbanken (z. B. Gemeinsamer Sortenkatalog der EU), mit aktuellen Informationen zum Patentstatus jeder Sorte

Zugang zu Innovation: verpflichtende Lizenzierung zu „FRAND-like“ Bedingungen

Lizenzierungsplattformen ACLP (Feldfrüchte) und ILP (Gemüse):

- Nützliche Werkzeuge zur Unterstützung eines erleichterten und standardisierten Zugriffsmanagements, wo Patente bestehen



- Verpflichtende Lizenzierung: Zugang für alle relevanten Akteure zu fairen, angemessenen und nicht diskriminierenden Bedingungen (FRAND)
- Besonders günstige Konditionen für kleine Unternehmen
- Dispute Settlement: Baseball Arbitration

Euroseeds
Embracing Nature

Avenue des Arts 52
1000 Brüssel

www.euroseeds.eu

#GrowingTheFuture

